



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Softball

Seite 1: „Die Reds sind bereit fürs Halbfinale“ / CZ (11.09.2021)

Seite 2: „Die Reds wittern ihre Chance“ / StN (11.09.2021)

Seite 3: „Endstation Halbfinale“ / CZ (15.09.2021)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Ebenso finden Sie die neusten Neuigkeiten auf der Instagram Seite des TVC ([tv_cannstatt_1846](#)).

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an r.tornow@tvcannstatt.de senden.



Datum: _____ 11.09.2021 _____

Zeitung: _____ Cannstatter Zeitung _____

Die Reds sind bereit fürs Halbfinale

CZ *Stuttg. 11.09.21*

Die Bundesliga-Softballerinnen des TV Cannstatt empfangen am Samstag auf dem Schnarrenberg die Bonn Capitals.

In der Best-of-Three Serie werden am Samstag, 11. September, die ersten beiden Partien ausgetragen, ein eventuell notwendiges Spiel drei würde am Sonntag ebenfalls im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg folgen.

Nach einer herausragenden Ligasaison, die der Aufsteiger, die Stuttgart Reds, bei 14 Siegen und lediglich zwei Niederlagen als Südmeister beendete, ist am heutigen Sams-

tag mit den Bonn Capitals der Vizemeister der Nordgruppe zu Gast auf dem Schnarrenberg. Dabei betreten die Reds kein völliges Neuland. In den Jahren 2016 bis 2018 konnten sie sich jeweils als Vizemeister der Südgruppe für die Playoffs qualifizieren, jedoch gelang dabei bislang kein Sieg.

Man muss konstatieren, dass in den vergangenen zehn Jahren die Nordgruppe insgesamt stärker besetzt ist als der Süden. Seit

2012 ging der Titel immer in den Norden, davon sieben Mal an die Wesseling Vermins, und meist kam auch der Finalgegner aus dem Norden.

Auch wenn die Reds ausgerechnet am letzten Spieltag der regulären Runde ihre beiden ersten Saisonniederlagen hinnehmen mussten, gehen sie optimistisch in die Begegnungen mit den Bonn Capitals, die sicher ein starker Gegner sein werden, der neben drei Nationalspielerinnen auch zwei US-Imports in seinen Reihen hat. Dennoch gehen die Spielerinnen um ihre Coaches Nadja Manske und Markus Weil mit dem Ziel

ins Spiel, zumindest den historischen ersten Playoff-Sieg zu erkämpfen.

Die erste Partie startet am Samstag zu gewohnter Zeit um 13 Uhr, mit Heimrecht für die Bonn Capitals. Im anschließenden Spiel 2 gegen 15.30 Uhr sind die Reds dann auch nominell Heimteam, ebenso wie in einem eventuellen dritten Spiel, welches falls nötig, am Sonntag um 11 Uhr gespielt werden würde.

Zuschauer sind wie immer im Ballpark willkommen und für alle, die nicht selbst in den Ballpark kommen können, überträgt Reds-TV auf sportdeutschland.tv. *red*



Datum: _____ 11.09.2021 _____

Zeitung: _____ Stuttgarter Zeitung _____

Reds wittern ihre Chance

STV/STZ 11.09.2021

Softball-Frauen kämpfen um den Finaleinzug bei der deutschen Meisterschaft.

STUTT GART. Das Softball-Team der Stuttgart Reds steht vor dem größten Erfolg seiner Geschichte. Bisher haben die Reds-Frauen von 2016 bis 2018 die Play-offs erreicht, konnten aber noch nie ein Spiel gewinnen – an diesem Wochenende gibt es die nächste Chance. Der Südmeister empfängt den Zweiten der Nordgruppe, die Bonn Capitals, zum Play-off-Duell nach dem Modus Best of three. „Das wird verdammt schwer“, sagt Reds-Sprecherin Monja Kessler, „aber wenn bei uns alles passt und jede ihre Leistung abrufen, haben wir eine Chance.“

Wenn die US-Spielerinnen Hope Cornell und Kaleigh Fisher einen Sahnetag erwi-

schen und die deutschen Topkräfte Annie Stepniak sowie Jessica und Jennifer Weil ebenfalls ihre Bestleistung abrufen, könnte es was werden. Doch die Ferien haben den Reds womöglich einen Streich gespielt, weil einige Spielerinnen im Urlaub waren und Stepniak studienbedingt eine Pause einlegen musste. „Unsere Defensive steht, auf die können wir uns verlassen. Es muss bei der Offensive richtig gut laufen“, sagt Kessler. Wenn das Duell mit den Capitals im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg am Samstag (13 und 15.30 Uhr) noch nicht entschieden ist, findet das entscheidende Spiel am Sonntag (11 Uhr) statt. Der Eintritt ist frei. *jük*



Datum: 16.09.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Endstation Halbfinale

Der Softball-Bundesligist Stuttgart Reds verliert auf dem Weg ins Finale um die deutsche Meisterschaft beide Spiele gegen Bonn mit 4:11 und 0:7 und ist ausgeschieden. Am Samstag, 18. September, steht die zweite Runde im Deutschland-Pokal auf dem Schnarrenberg an.

Pünktlich zum Ende der Sommerferien durften die Softballerinnen der Stuttgart Reds die Capitals aus Bonn begrüßen. Die Gäste hatten zum Abschluss der regulären Saison Titelverteidiger und Top-Favorit Wesseling Vermins schlagen können und traten entsprechend selbstbewusst im TVC-Ballpark zur Halbfinalserie an.

Als nominelles Gastteam begannen die Reds das Spiel am Schlag und Annie Stepniak erzielte auch sofort den ersten Hit für die Reds. Ein Sacrifice Bunt von Jessica Weil brachte sie auf die zweite Base und auf das folgende Ground-Out von Hope Cornell konnte sie sogar die dritte Base erlaufen. Jedoch warfen die Capitals anschließend Kaleigh Fisher am ersten Base aus und die Reds mussten ohne Punkt in die Defensive gehen. Dort konnte zwar die erste Schlagfrau Meredith Ramsey direkt ins Dugout zurückgeschickt werden, anschließend erreichte dann aber Christin Poon durch ein Single das erste Base und wurde von Noemi Weyel mit einem Triple zur Führung für die Capitals ins Ziel geschlagen. Auf einen Fehler in der Redsfeldverteidigung erzielte Weyel dann auch den zweiten Run für Bonn. Anschließend luden die Capitals zwar noch einmal die Bases,

einen weiteren Gegenpunkt wehrte die Reds aber noch rechtzeitig ab. Im zweiten Inning erzielte Jule Breuninger zwar ein Single für die Reds, kam anschließend aber nicht über das dritte Base hinaus. Die defensive Hälfte des Innings brachte dafür aber ein echtes Highlight-Play. Nachdem Meredith Ramsey bei einem Aus auf Base kam, konnten die Reds sich anschließend durch ein spektakuläres Double-Play von Kaleigh Fisher, Jessica Weil und Jennifer Weil die Offensivbemühungen der Capitals ersticken. Im dritten Inning konnten die Reds dann erstmals selbst punkten. Annie Stepniak erzielte ein Double und spielte beim anschließenden Sacrifice Bunt von Jessica Weil ihre ganze Schnelligkeit aus und erreichte direkt von der zweiten Base die Homeplate. Jedoch brachen in der folgenden Defense die Dämme bei den Reds. Die Capitals landeten einige sehr harte Schläge, mit denen sie auch immer genau die Lücken trafen. Damit legten sie auf sechs Hits ganze sechs Runs zur Vorentscheidung von 8:1 hin. In den folgenden drei Innings konnten Stepniak und Jennifer Weil zwar noch drei

weitere Runs für den TVC erzielen, da die Capitals ihrerseits jedoch ebenfalls drei Runs erzielten, endete das Spiel im sechsten Inning mit 11:4 aufgrund der Run-ahead-Regel vorzeitig. Damit standen die Reds zu Beginn des zweiten Spiels mit dem Rücken zur Wand. Eine weitere Niederlage wäre das Aus im Kampf um die deutsche Meisterschaft gewesen.

Defensiv konnten die Reds im ersten Inning ein schnelles Three up-Three down-Inning erzielen, doch die Offensive wollte gegen die starke Elisabeth Engler nicht ins Rollen kommen. Zwar begann Stepniak das Spiel mit ihrem vierten Hit bei ihrer vierten Schlag-

chance des Tages, kam auf einen weiteren Sacrifice Bunt von Jessica Weil aber nur an die dritte Base, bevor zwei Strike Outs die Offensivbemühungen der Reds schon wieder beendeten. Dabei gab es erste Irritationen, als Cornell von einem Pitch gestreift wurde, was die Schiedsrichter allerdings anders bewerteten. Dagegen hatten sich die Capitals im zweiten Inning etwas besser auf Kaleigh Fisher eingestellt und erzielten auf drei Hits die ersten beiden Runs.

Hope Cornell wurde zwei Mal vom Ball getroffen, was die Schiedsrichter aber nicht registrierten.

Während sich die Reds-Schlagleute weiterhin schwer taten und selbst gute Kontakte immer wieder die gegnerischen Handschuhe fanden, konnten die Capitals immer wieder harte Schläge genau in die Lücken landen und im vierten Durchgang mit vier Runs auf zwei Hits, sowie zwei Fehler der sonst so sicher stehenden Stuttgarter Abwehr ihren Vorsprung auf sechs Runs ausbauen. Im Nachschlag wurde Cornell in ihrer zweiten Plate Appearance wieder vom Ball getroffen, was die Umpire ein zweites Mal nicht registriert hatten. Dieses Mal konnte sie den Ärger darüber zwar in ein Double umwandeln, doch das blieb die letzte gelungene Offensivaktion der Cannstatterinnen. Nachdem die Capitals im fünften Durchgang den Run zum 7:0 nachlegten, ging auch Spiel 2 an die Spielerinnen aus Bonn.

Damit stehen die Bonn Capitals als Gegner für Serienmeister Wesseling Vermins in der Finalserie fest, die am kommenden Samstag in Bonn beginnen wird. Für die Stuttgart Reds ist das Thema deutsche Meisterschaft zwar beendet, jedoch geht es am Samstag in der zweiten Runde des Deutschland-Pokals zu Hause gegen die Freising Grizzlies weiter.

Monja Keßler